

# Editorial

Von Nürnberg aus treten Gewürze ihre Reise an. Seit 85 Jahren stellt die Firma Schuco mit Sitz am Nürnberger Hafen Gewürze und Gewürzmischungen her. Diese werden in große Säcke verpackt und für den Transport fertig gemacht. Ein Foto dieser Säcke inspirierte unsere Stadtgrafiker Herbert Kulzer und Ralf Weglehner zu diesem Titelmotiv für die Sommerausgabe von „Nürnberg Heute“. Ab Seite 46 erfahren Sie in einem Firmenporträt über Schuco-Gewürze mehr über den Inhalt der Säcke – lassen Sie sich überraschen, wie exotisch Nürnberg duftet. Foto: Christine Dierenbach



Eine Stadt wie Nürnberg verändert sich fortwährend. Auf ehemaligen Bahn- oder Gewerbeflächen entstehen neue Wohnquartiere. Wo einst Waschmaschinen in großen Stückzahlen vom Band liefen, wird in einigen Jahren „Auf AEG“ die Technische Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg einen zweiten Standort mit 5 000 Studierenden haben. In manchen Gebäuden verschwinden alte Nutzer, andere ziehen ein. Ganze Straßenzüge wechseln ihr Gesicht. Menschen, die vor hundert Jahren hier lebten, würden heute ihre Heimatstadt nicht wieder erkennen. Oder vielleicht doch?

Denn bei allem steten Wandel gibt es Fixpunkte und lange Linien, die bis in die Gegenwart reichen. Das Wahrzeichen der Stadt thront seit Jahrhunderten über dem Herzen Nürnbergs: die Burg. Die mächtige Anlage ist Anziehungspunkt für hunderttausende Touristen, aber zugleich identitätsstiftend für viele Nürnbergerinnen und Nürnberger. Auch Einheimische genießen den Blick von der Freie, wo einem die ganze Stadt zu Füßen liegt. Seit geraumer Zeit ist die Burg aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht, die Besucherinnen und Besucher erwarten neue Angebote. Auf acht Seiten finden Sie viele Facetten unserer Burg von A bis Z aufgefächert.

Nürnberg war auch immer eine Bierstadt – und ist es heute mehr denn je. Fränkische Landbiere finden neue Liebhaber. Der Fachhandel hält 130 Sorten bereit. Und auf dem Stadtgebiet gibt es neben dem Traditionsbrauhaus Tucher nicht nur kleinere Hausbrauereien, sondern noch in diesem Herbst auch eine neue Braustätte von Schanzbräu. Begonnen hat diese Biergeschichte vor rund zehn Jahren in einem Hinterhaus in Gostenhof. Wiederbelebte alte Bier-Marken, abgefüllt in zeitgeistigen 0,25-Liter-Flaschen, und Gastronomen, die dem frischen Bier-Trend ein Zuhause geben, tun ein Übriges, um die neue Bier-Kultur zu pflegen.

Neben vielen Informationen rund um Burg und Bier finden Sie in diesem „Nürnberg Heute“ unter anderem einen großen Hintergrund zu Nürnberg als einem von drei Top-Logistikstandorten in Deutschland, eine Zwischenbilanz der ersten zehn Jahre der Metropolregion Nürnberg und ein Porträt der heimischen Kindertheaterszene, die nicht nur in Nürnberg einen exzellenten Ruf genießt.

Viel Freude bei der Lektüre und einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre  
„Nürnberg Heute“-Redaktion